

PERSONEN

Die Arbeitsgruppe Zubehör der Arbeitsgemeinschaft die Moderne Küche (AMK), Mannheim, hat bei ihrer Sitzung am 8. November 2012 in Speyer den Vorsitzenden der Geschäftsführung der systemceram GmbH & Co. KG in Siershahn, **Gerhard Göbel**, zum weiteren Sprecher bestimmt. Damit wurde die seit dem Ausscheiden des bisherigen Gruppensprechers **Bernd Gienger** (Franke GmbH, Bad Säckingen) vakante Position wieder besetzt. Weiterer Gruppensprecher bleibt **Lasse Naber**, Geschäftsführer der Naber GmbH, Nordhorn.

Udo Verholt, Inhaber des Polstermöbel- und Schlafcouchherstellers Verholt GmbH mit Sitz in Herten hat einen Nachfolger für seinen langjährigen geschäftsführenden Gesellschafter **Werner Hüppe** gefunden, der 2013 in den Ruhestand gehen wird. Zum 1. März 2013 wird **Eric Thomas** in das Unternehmen eintreten. Nach der Einarbeitung wird er gemeinsam mit Verholt die Geschäftsführung übernehmen. Hüppes Gesellschaftsanteile wird Thomas bereits Anfang 2013 übernehmen. Thomas ist seit 2007 als Exportleiter der Elastoform-Polstermöbel GmbH & Co. KG, Duisburg, tätig. Künftig soll er auch den Ausbau des Exportgeschäfts bei Verholt vorantreiben. Zuvor war er für den Couchtischhersteller Vierhaus-Gruppe, Rees, und die frühere Schieder-Tochtergesellschaft Begana GmbH & Co. KG, Rottenburg-Seebronn tätig. Bereits zum 1. Juli 2012 war mit dem Einstieg des aus der Entsorgungsbranche kommenden **Joachim Ziemann** in die Verholt-Geschäftsführung ein erster Versuch für eine Nachfolgeregelung eingeleitet worden (s. EUWID Nr.13/2012).

Bei der Elastoform-Polstermöbel GmbH & Co. KG, Duisburg, wurden die Aufgaben von **Eric Thomas**, der zum 1. März zur Verholt GmbH, Herten, wechselt, intern verteilt. So übernimmt **Sören Sperlich**, der seit 2009 Gesamtvertriebsleiter ist, wieder einige Auslandsmärkte und gibt im Gegenzug einen großen Möbelverbandskunden an **Robert Stecher** ab, der als Vertriebsleiter die Mittelstandsverbände betreut. Bis Ende November soll feststehen, welcher Verband künftig von Stecher betreut wird. **Christian Volkerts** soll künftig den französischen Markt betreuen. Volkerts war bislang Assistent von Thomas.

Petra Steimer, Vertriebsleiterin des Wohnmöbelherstellers Domina Möbel Vertriebs GmbH, Melle, wird das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen. Steimers Austrittstermin und eine mögliche Nachfolgeregelung stehen noch nicht fest. Steimer ist seit dem 1. August 2009 für Domina tätig. Zuvor hatte die geschäftsführende Gesellschafterin **Isabell Gössling-Tietz** die Vertriebsleitung interimweise verantwortet, nachdem sich das Unternehmen Ende September 2008 von **Oliver Hoffmann** getrennt hatte.

Mit Wirkung zum 15. November hat der Polsterbettenhersteller Ruf-Bett International GmbH & Co. KG, Rastatt, **Christoph Stawinoga** Gesamtprokura erteilt. Stawinoga ist seit 2003 als Verkaufsleiter Inland bei Ruf-Betten tätig und hat in dieser Funktion maßgeblichen Anteil an der positiven Umsatzentwicklung der Bettenmarke und der Zusammenarbeit mit den Händlern in Deutschland. □

Polstermöbelnachfrage blieb auch im Oktober und November hinter den Erwartungen zurück

Auch im Export lag der Auftragseingang weiterhin unter Vorjahr

Der Auftragseingang bei den deutschen Herstellern von Polstermöbeln hat sich auch im Oktober kaum verbessert und lag im Durchschnitt unter dem Vorjahresniveau. Die erwartete und teilweise auch in den ersten Oktobertagen verzeichnete Belebung der Nachfrage ist größtenteils ausgeblieben. Im November hat sich der Auftragseingang gegenüber dem Oktober abgeflacht, da viele Hersteller bereits Annahmeschluss für Lieferungen in diesem Jahr hatten. Der Monat wird nach Einschätzung der Hersteller wohl ebenso wie der Dezember mit einem im Vergleich zum Vorjahr nahezu stabilen Auftragseingang abgeschlossen werden. Wie im gesamten bisherigen Jahresverlauf konnten sich von der allgemein schwachen Marktlage wenige Polstermöbelhersteller positiv absetzen und verzeichneten auch im Oktober und im bisherigen Verlauf des Novembers Zuwächse im Auftragseingang.

Das Exportgeschäft hat sich im Durchschnitt noch schwächer entwickelt als das Inlandsgeschäft. In den für deutsche Hersteller bedeutenden Auslandsmärkten lag der Auftragseingang weiterhin unter dem Vorjahresniveau, insbesondere in den Niederlanden. Aber auch in der Schweiz fiel die Nachfrage zuletzt zunehmend

gering aus. Einige Auslandsmärkte wie Russland und Asien entwickelten sich zwar positiv, haben für viele deutsche Polstermöbelhersteller aber nur eine geringe Bedeutung.

Kumuliert über den Zeitraum Januar bis Oktober mussten viele Unternehmen im Auftragseingang einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Weiterhin gibt es allerdings auch Polstermöbelhersteller, die aufgrund von Firmenkonzunktoren Zuwächse im Auftragseingang erzielten. Die Erwartungen für das kommende Jahr fallen überwiegend verhalten optimistisch aus. Nach Einschätzung der Polstermöbelhersteller wird auch 2013 ein schwieriges Jahr für die Branche. Von einer deutlichen Erholung, insbesondere der Auslandsmärkte, gehen die Unternehmen überwiegend nicht aus.

Die Beschäftigungssituation war im Oktober nicht zufriedenstellend. Mehrere Hersteller nutzten Kurzarbeitszeitregelungen. Da überwiegend bei nun eingehenden Bestellungen bereits Anfang Januar als Lieferdatum bestätigt wird, ist die Auslastung zumindest bis zum Jahresende gesichert. Der Auftragsbestand zum Jahreswechsel wird wohl aber oftmals geringer ausfallen als im Vorjahr. □

Ukraine soll Potenzial für gehobenes Segment bieten

Der ukrainische Möbelmarkt hat sich nach einem Einbruch in den Jahren 2008 bis 2010 wieder stabilisiert und bietet deutschen Möbel- und Zulieferunternehmen laut der neuen Studie des Furniture Club Potenzial für den gehobenen Möbelbereich und für den Objektbereich. Derzeit ist der ukrainische Möbelmarkt zwar insgesamt noch vergleichsweise klein. Bisher begrenzende Faktoren wie beengte Wohnverhältnisse und geringes Einkommen ändern sich aber zunehmend. Zudem verfügt die Ukraine über eine gehobene Bevölkerungsschicht, die sich westliche Möbelmarken leisten kann.

Vorgestellt wurde die Studie zum ukrainischen Möbelmarkt auf einer Mitgliederversammlung des Furniture Clubs während der Orgatec 2012 in Köln. Ähnlich wie zuvor die Studie zum russischen Möbelmarkt gibt die Ukraine-Studie einen Überblick über den Möbelhandel, die Möbelindustrie und das Objektgeschäft, sowie über allgemeine Rahmenbedingungen im Ukraine-Geschäft. Dies umfasst eine Aufbereitung von Marktpotenzialen, Kundenstrukturen und Vertriebsalternativen in den jeweiligen Segmenten. Im Objektbereich

beinhaltet die Studie eine Übersicht über geplante Großprojekte, über die Situation auf dem Immobilienmarkt, über aktuelle Projektvorhaben und ukrainische Marktakteure. Für deutsche Möbelzulieferer gibt es eine Übersicht der führenden ukrainischen Möbelhersteller nach Produktgruppen sowie eine Übersicht der führenden Großhändler/Importeure von Möbelzulieferteilen und -produkten.

Die Studie steht exklusiv Furniture Club Mitgliedern zur Verfügung. Im kommenden Jahr sind verschiedene Workshops sowie Reisen nach Russland und in die Ukraine in Vorbereitung. Am 22. Februar 2013 findet ein Russland-Workshop für Möbelzulieferer statt. Die Köln Messe GmbH, seit kurzem Fördermitglied des Furniture Club, wird den Mitgliedern zudem ein Paket für eine Teilnahme an der von ihr veranstalteten „Rooms Moskau“ im Mai 2013 anbieten (s. EUWID Nr. 39/2012).

Der Furniture Club wurde 2009 als Projekt zum Ausbau der Exportaktivitäten der deutschen Möbelindustrie ins Leben gerufen und hat derzeit 13 Mitgliedsunternehmen aus verschiedenen Möbelsegmenten sowie vier Fördermitglieder.

Kontakt: Ewedo GmbH, Andreas Rieß, Tel. +49 231 914435-15, Fax: -44, ariess@ewedo.de, www.furnitureclub.de. □